

## USB-MIKROFON

# Tonangebend

Von Timm Schröder. Das Samson Meteor Mic vereint Retrodesign mit moderner Technik. Es taugt sowohl zur Stimm- als auch zur Instrumentenaufnahme.

Das Design des USB-Mikrofons erinnert an die goldene Zeit des Rock 'n' Roll, als Chuck Berry im Duckwalk durch die Konzerthallen zog. Das verchromte Metallgehäuse sieht nicht nur gut aus, sondern erfüllt auch seinen Zweck: Es schützt das Innenleben auf Reisen und gewährleistet auf drei ausklappbaren Füßen mit Gummibeschichtung sicheren Stand auf jeder Oberfläche. Auf der Rückseite des Meteor Mics finden sich ein USB-Anschluss sowie ein Kopfhörerausgang, dessen Lautstärke sich mit einem Drehschalter regulieren lässt.

Der Anschluss an den Mac oder PC ist simpel: USB-Kabel einstecken und los gehts – eine Treiberinstallation entfällt, eine LED am Mikrofon signalisiert Aufnahmebereitschaft. Wie aber tönen Aufnahmen des



Glänzt mit Retrodesign

**Samson Meteor Mic**

➕ Klang, Installation, Design

➖ Preis

**Details:** USB-Mikrofon, ausklappbare Füße, Richtcharakteristik: Niere, 3,5-mm-Ausgang, Frequenz: 20 Hz bis 20 kHz, Auflösung: 16 Bit (1/48 Hz)

**Strassenpreis:** Fr. 109.-

**Hersteller:**

[www.samsontech.com](http://www.samsontech.com)

**Gesehen bei:** [www.brack.ch](http://www.brack.ch)

**PCtipp-Bewertung:**



Retromikros? In einem Wort: gut. Bei der Stimmaufnahme ist der Sound warm, nichts rauscht oder zerrt. Hintergrundgeräusche muss auch der nicht fürchten, der nicht direkt ins Mikro spricht oder singt.

Sogar die Aufnahme von Instrumenten gehört beim Meteor Mic zum guten Ton. Die Wiedergabe der Akustikgitarre klingt natürlich und warm. Auch wenn Stimme und Akustikgitarre zusammen aufgenommen werden, kommt kein Akustikbrei heraus. Die Abnahme von Gitarrenverstärkern dagegen erfordert Geduld: Direkt vor dem Lautsprecher platziert, blinkt die rote LED im Sekundentakt, weil das Signal übersteuert ist. Mit dem richtigen Abstand zum Lautsprecher gelingt die Aufnahme.

**Fazit:** Wer ein solides Mikrofon für Sprach- und Musikaufnahmen sucht, wird beim Meteor Mic von Samson fündig. Das Setup und die Bedienung sind einfach. Einziges Manko ist der Preis: Für ein paar Franken mehr gibt es das Yeti von Blue Microphones – die Referenz unter den USB-Mikrofonen.

## APP

# Heisse Rhythmen

Von Reto Vogt. Für 12 Franken pro Monat lassen sich via Simfy unbegrenzt viele Songs auf iPhones, iPods, iPads, BlackBerrys und Android-Smartphones laden – ganz legal.

Sobald die App installiert und die Registrierung durchgeführt ist, lässt sich der volle Funktionsumfang von Simfy während 7 Tagen kostenlos ausprobieren. Wer das Angebot danach weiterhin vollständig nutzen will, muss 12 Franken pro Monat zahlen. Das lohnt sich: Simfy Premium ist komplett werbefrei und erlaubt den Download von unbegrenzt vielen Songs direkt aufs Smartphone oder iPad.

Dank aufgeräumter Oberfläche finden Nutzer die gewünschten Titel oder Alben problemlos. Ausserdem schlägt Simfy Neuerscheinungen und gute Chartplatzierungen automatisch zum Download vor. Die Datenbank ist laut Hersteller mit 11 Millionen Songs gefüllt; sogar Lieder von unbekannteren Schweizer Mundartbands sind dabei.

Einziger Wermutstropfen: Wer noch besser und gezielter nach Musik suchen will, muss zusätzlich die PC-Software installieren.

**Fazit:** Bei Apple iTunes kostet ein Album im Schnitt 15 Franken. Damit lohnt sich das günstige Simfy-Abo auch für Wenighörer. ➔



Musik im günstigen Abo

PCtipp  
10/2011  
KAUF-TIPP

## FOTO-SOFTWARE

# Alles fürs Bild

Von Ignaz Kasper. Die Bildbearbeitung Foto & Grafik Designer 7 von Magix soll sich auch zum Entwerfen grafischer Designs (zum Beispiel für Grusskarten) eignen.

Beim Programmstart offenbart sich dem Anwender eine Art Übermenü, um eine Vorauswahl zwischen Foto- oder Grafikbearbeitung zu treffen. Die Idee: Der Benutzer bekommt anschliessend nur die wirklich benötigten Werkzeuge zu Gesicht.

In der Bildbearbeitung können Fotos per Klick leicht und ohne Hintergrundwissen optimiert werden. Teilweise nimmt dies einige Zeit in

**Foto & Grafik Designer 7 (Magix)**

➕ Funktionalität, Magic Erase

➖ Teilweise zu komplex, keine Assistenten, Ein-Klick-Optimierung greift nicht immer

**Details:** Bildbearbeitungs-Software, diverse Optimierungswerkzeuge, Designvorlagen, ab Windows XP

**Strassenpreis:** Fr. 79.-

**Hersteller:** [www.magix.de](http://www.magix.de)

**Gesehen bei:** [www.brack.ch](http://www.brack.ch)

**PCtipp-Bewertung:**

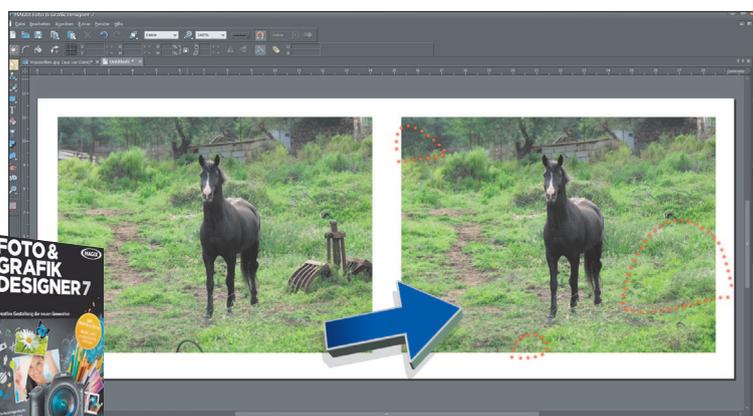


Anspruch – vor allem, wenn präzisere Ergebnisse benötigt werden. So etwa bei der Tonwertkurve, die man manuell einstellen sollte. Sonst weist das Bild eine schlechte Helligkeitsverteilung auf. Überzeugen kann das «Magic Erase»-Werkzeug, mit dem Personen oder Objekte sehr einfach aus dem Bild radiert werden.

Für gewisse Arbeitsschritte und Werkzeuge stehen auf der Herstellerwebseite auch Video-Tutorials zur Verfügung. Dies erleichtert den Einstieg in die teils komplexen Funktionen. Besser wäre es, wenn der Hersteller im Programm Assistenten anbieten würde. So müssen Nutzer oft viel Zeit für die tiefergehende Bedienung und das Suchen von Werkzeugen aufopfern.

Positiv: Die vorhandenen Grafikdesign-Vorlagen lassen sich auch ohne irgendwelches Fachwissen schnell in schicke Visitenkarten, Einladungen, Grusskarten, Urkunden oder CD-Covers verwandeln.

**Fazit:** Foto & Grafik Designer 7 von Magix ist ein sehr umfangreiches Foto- und Grafikprogramm, das mit Abstrichen auch für Einsteiger gut nutzbar ist. Es benötigt einiges an Einarbeitungszeit.



Umfangreiche Foto- und Grafik-Software